

# Schüler besuchen USA

## Austauschprogramm mit der Heinemannschule läuft an

(RE). Die Gustav-Heinemann-Schule hatte Besuch aus den Vereinigten Staaten. Neal Fleming, Lehrer an der Memorial High School in Eau Claire, Wisconsin, etwa 500 km nordwestlich von Chicago gelegen, war für eine Woche Gast an der Schule und nahm am Unterricht und dem sonstigen Schulleben (Abiturfeier) teil.

Er erwiderte den Besuch der Kollegin Ursula Bauer vom Herbst 1992, die gleichzeitig seine Gastgeberin war. Die Gustav-Heinemann-Schule ist eingebunden in das Programm des Landes Hessen mit dem US-Bundesstaat Wisconsin, das Kontakte in verschiedenster Form - bis hin zum Schüleraustausch - vorsieht.

Und dieser ist schon kräftig

angekurbelt. Nachdem schon seit 1990 intensiv Briefkontakte aufgenommen und beispielsweise auch Videos ausgetauscht worden waren, soll es in den Osterferien 1994 zum ersten echten Austausch in die USA kommen. 14 Schülerinnen und Schüler werden in Wisconsin und darüber hinaus ein ungemein interessantes Programm haben und dann bereits im Sommer als Gastgeber für den amerikanischen Gegenbesuch fungieren. Die Finanzierung der Fahrt erfolgt weitestgehend durch die Familien, Zuschüsse gibt es im Rahmen des deutsch-amerikanischen Austauschprogrammes.

Wichtig und kostensenkend ist natürlich die jeweilige Unterbringung in Familien. An be-

sonderen Aktivitäten sind neben der Teilnahme am Unterricht Besuche in Madison (Hauptstadt Wisconsins) und in Minneapolis, wobei ein Profibaseballspiel besucht wird. Hoch interessant dürfte die Fahrt in ein Indianerreservat sein. Den Haupterwerbszweig in dem agrarisch bestimmten Wisconsin sollen die Besucher in einer dairy-farm (Milchfarm) kennenlernen. In einem angehängten Zusatz stehen noch Chicago und der Grand Canyon auf dem Programm.

Für die kommende Projektwoche im November hat diese Gruppe schon ihr festes Programm, sie wird dann den Austausch gründlich vorbereiten, und dies gilt auch für den amerikanischen Gegenbesuch.

RE

5.7.93